

# Strafrecht Allgemeiner Teil: Strafrecht AT

Rengier

17. Auflage 2025  
ISBN 978-3-406-83185-0  
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei  
[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) für sein

umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

# GRUNDRISSE DES RECHTS

---

Rudolf Rengier · Strafrecht  
Allgemeiner Teil

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Strafrecht Allgemeiner Teil

von

Dr. Rudolf Rengier

em. o. Professor an der Universität Konstanz

17., neu bearbeitete Auflage 2025



C.H. BECK

Zitiervorschlag: Rengier StrafR AT § 1 Rn. 1

beck.de

ISBN 978 3 406 83185 0

ISBN E-Book (ePDF) 978 3 406 83186 7

© 2025 Verlag C.H.Beck GmbH & Co. KG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
info@beck.de

Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe  
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza  
Satz und Umschlag: Druckerei C.H.Beck Nördlingen



chbeck.de/nachhaltig  
produktsicherheit.beck.de

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.  
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes  
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

## Vorwort zur 17. Auflage

Das Lehrbuch zum Allgemeinen Teil wird weiterhin so freundlich aufgenommen, dass nun nach der 1. Auflage 2009 bereits die 17. Auflage erscheinen kann. Das Buch richtet sich wie die beiden Bände zum Besonderen Teil (BT I, 27. Aufl. 2025; BT II, 26. Aufl. 2025) in erster Linie an Studierende und eignet sich für Anfangssemester genauso wie für Examenskandidaten. Ebenso will es Referendaren eine Wiederholung des Stoffes ermöglichen.

Das AT-Lehrbuch knüpft an die bewährte didaktisch orientierte Mischung zwischen systematischer und fallorientierter Darstellung in den Büchern zum Besonderen Teil an. Teilweise ist der Fallbezug noch stärker gewichtet worden, weil der Studierende in der Regel im Rahmen des Allgemeinen Teils erstmals mit den Fragen der Fallbearbeitung konfrontiert wird. Insoweit seien an dieser Stelle das 2. Kapitel zur Fallbearbeitung, das auch die Musterlösung eines Klausurfalles enthält, die zahlreichen Aufbauschemata sowie die den Paragraphen vorangestellten und durch Lösungsskizzen ergänzten Fälle hervorgehoben.

Das Lehrbuch konzentriert sich auf den erfahrungsgemäß prüfungs- und examensrelevanten Pflichtfachstoff. Dabei ist es bestrebt, einerseits dem Bedürfnis des Studierenden nach einer überschaubaren Darstellung zu entsprechen, andererseits aber auch dem berechtigten Anspruch auf eine vollständige und Verständnis fördernde Erörterung aller wichtigen Fragen zu genügen. Dazu sollen auch die immer wieder hergestellten Bezüge zum Besonderen Teil beitragen. Hinweise zur Benutzung werden in → § 1 Rn. 5 ff. gegeben.

Die vorliegende Neuauflage ist überarbeitet und aktualisiert worden. Schwerpunkte liegen vor allem bei Fragen des Rücktritts, der Beteiligung und der Fahrlässigkeitsdelikte. Besondere Aufmerksamkeit hat der Abschnitt über die Konkurrenzen gefunden (§ 56), den ich neu geordnet und mit dem Ziel bearbeitet habe, die Darstellung noch verständlicher zu machen. Darüber hinaus habe ich wie stets großen Wert auf die Einarbeitung aktueller und ausbildungsrelevanter Entscheidungen und die Aspekte der Fallbearbeitung gelegt. Neu durchnummeriert worden ist § 56 Rn. 23 ff.

Literatur und Rechtsprechung sind bis Juli 2025 berücksichtigt. Soweit vereinzelt BGH-Entscheidungen nur mit Aktenzeichen zitiert werden, sind diese (noch) nicht gedruckt publiziert, aber im Internet unter [www.bundesgerichtshof.de](http://www.bundesgerichtshof.de) und in der Regel auch in beck-online und juris abrufbar.

Über alle Äußerungen aus dem Leserkreis habe ich mich sehr gefreut. Hinweise, Kritik und Anregungen nehme ich auch weiterhin gerne per E-Mail entgegen ([Rudolf.Rengier@uni-konstanz.de](mailto:Rudolf.Rengier@uni-konstanz.de)).

Konstanz, Ende Juli 2025

*Rudolf Rengier*



beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

## Aus dem Vorwort zur 1. Auflage

Der Erfolg meiner beiden Lehrbücher zum Besonderen Teil, deren erste Auflagen 1997 bzw. 1998 erschienen sind, und viele Wünsche aus dem Leserkreis haben mich angespornt, das strafrechtliche Werk durch ein Lehrbuch zum Allgemeinen Teil zu vervollständigen.

Meinen früheren und jetzigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, insbesondere *Dr. Christian Brand* und *Dr. Björn Jesse*, *Martin Lotz* und *Dennis Reschke* (die beide zudem dankenswerterweise das Stichwortverzeichnis erstellt haben) sowie ferner *Erika Beyerle*, *Sandra Braun*, *Stephan Elsner*, *Alexander Herrmann*, *Oliver Kanzler*, *Isabelle Röchner*, *Elisabeth Schaupp*, *Christian Sperling*, *Dr. Bianca Vogt* und *Thomas Wostry*, danke ich für zahlreiche wertvolle Anregungen, die sie vor allem in die Diskussionsrunden eingebracht und die dieses Buch mit geformt haben.

Ein unentbehrlicher Baustein war und ist auch meine Sekretärin, Frau *Silvia Lehmann*, die mit sicherer Hand meine unzähligen Vorlagen in die endgültige Form gebracht hat; ihr gebührt ein ganz besonderer Dank.

Konstanz, im August 2009

*Rudolf Rengier*



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 17. Auflage .....	V
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis .....	XXV

## 1. Kapitel. Strafrechtliche Grundlagen

§ 1. Einführung .....	1
I. Strukturen des Allgemeinen Teils .....	1
II. Insbesondere die Lehre von der Straftat .....	1
III. Insbesondere die Rechtsfolgen der Straftat .....	2
IV. Zur Benutzung des Lehrbuchs .....	2
§ 2. Einführung in das Strafrecht .....	4
I. Das materielle Strafrecht des StGB .....	4
II. Materielles Strafrecht außerhalb des StGB .....	6
III. Das formelle Strafrecht (Strafprozessrecht) .....	6
IV. Ordnungswidrigkeitenrecht .....	7
V. Weitere Gebiete des Strafrechts .....	8
VI. Pflichtfachstoff und Schwerpunktbereiche .....	8
§ 3. Aufgabe des Strafrechts und Strafzwecke (Straftheorien) .....	9
I. Aufgabe des Strafrechts .....	9
1. Rechtsgüterschutz .....	9
2. Das Strafrecht als ultima ratio .....	10
II. Strafzwecke (Straftheorien) .....	11
1. Absolute Straftheorien .....	11
2. Relative Straftheorien .....	12
3. Vereinigungstheorien .....	13
§ 4. Gesetzlichkeitsprinzip (Garantiefunktion des Strafgesetzes) .....	14
I. Grundlagen .....	14
II. Schutzbereich .....	15
III. Die vier Einzelprinzipien .....	16
1. Grundlagen .....	16
2. Verbot von (belastendem) Gewohnheitsrecht .....	17
3. Rückwirkungsverbot .....	18
4. Verbot unbestimmter Strafgesetze (Bestimmtheitsgebot) .....	21
5. Analogieverbot .....	22
§ 5. Methoden der Auslegung .....	24
I. Grundlagen .....	24
II. Die vier klassischen Auslegungsmethoden .....	25
1. Die grammatische oder Wortlautauslegung .....	25

2. Die historische Auslegung .....	26
3. Die systematische Auslegung .....	27
4. Die teleologische Auslegung .....	27
5. Beispiele .....	28
6. Zur Rangfolge der Auslegungsmethoden .....	29
III. Ergänzende methodische Aspekte .....	30
1. Die verfassungskonforme Auslegung .....	30
2. Die unionsrechtskonforme Auslegung .....	30
3. Die teleologische Reduktion .....	31
4. Erst-Recht-Schluss .....	31
§ 6. Geltungsbereich des deutschen Strafrechts (§§ 3–7, 9) .....	32
I. Grundlagen und Aufbaufragen .....	32
II. Die §§ 3–7, 9 als Anknüpfungspunkt .....	34
1. Grundlagen .....	34
2. Territorialitätsprinzip .....	34
3. Sonstige Prinzipien .....	40
4. Exterritorialität .....	41
III. Schutzbereich der deutschen Straftatbestände .....	42
§ 7. Handlungslehren und Handlungsbegriff .....	43
I. Grundlagen .....	43
II. Nicht-Handlungen .....	45
§ 8. Aufbau und Inhalt der Tatbestände .....	48
I. Zum Begriff des Tatbestandes .....	48
II. Inhalt des objektiven Tatbestandes .....	48
III. Inhalt des subjektiven Tatbestandes .....	50
IV. Sonstiges .....	51
§ 9. Einteilung der Delikte in Verbrechen und Vergehen .....	52
I. Grundlagen .....	52
II. Bedeutung des § 12 I und II .....	52
III. Bedeutung des § 12 III .....	53
§ 10. Einteilung der Delikte nach Deliktstypen .....	54
I. Erfolgs- und Tätigkeitsdelikte .....	54
1. Erfolgsdelikte .....	54
2. Tätigkeitsdelikte .....	55
II. Verletzungs- und Gefährungsdelikte .....	55
1. Verletzungsdelikte .....	55
2. Konkrete Gefährungsdelikte .....	56
3. Abstrakte Gefährungsdelikte .....	56
4. Potentielle Gefährungsdelikte .....	57
III. Begehungs- und Unterlassungsdelikte .....	58

IV. Dauer- und Zustandsdelikte .....	58
1. Dauerdelikte .....	58
2. Zustandsdelikte .....	59
V. Allgemein-, Sonder- und eigenhändige Delikte .....	59
1. Allgemeindelikte .....	59
2. Sonderdelikte .....	59
3. Eigenhändige Delikte .....	60
VI. Sonstiges .....	60

## 2. Kapitel. Einführung in die strafrechtliche Fallbearbeitung

§ 11. Methodik der Fallbearbeitung .....	62
I. Grundlagen .....	62
II. Formale Hinweise zur genauen Zitierweise .....	65
III. Zum Gutachten- und Urteilsstil .....	65
IV. Vertiefung .....	67
1. Definitionen und Streitfragen .....	67
2. Musterlösung eines kurzen Klausurfalles .....	68
3. Ergänzende Hinweise .....	70
V. Sonstiges .....	72
§ 12. Aufbauschema zum vollendeten vorsätzlichen Begehungsdelikt. ....	73
I. Grundlagen und Aufbaufragen .....	73
II. Ergänzende Hinweise zum Aufbauschema .....	75

## 3. Kapitel. Das vollendete vorsätzliche Begehungsdelikt: Die Tatbestandsmäßigkeit

§ 13. Objektiver Tatbestand: Kausalität und objektive Zurechnung ..	79
I. Grundlagen .....	79
II. Kausalitätstheorien .....	80
1. Äquivalenz- oder Bedingungstheorie .....	80
2. Andere Kausalitätstheorien .....	81
III. Kausalitätsprobleme .....	83
1. Hypothetische Ersatz- und Reserveursachen .....	83
2. Unterbrechung des Kausalzusammenhangs .....	84
3. Fortwirkende Kausalität .....	85
4. Alternative Kausalität .....	86
5. Kumulative Kausalität .....	87
6. Kausalität bei Gremienentscheidungen .....	88
IV. Objektive Zurechnung: Grundlagen und Aufbaufragen .....	89
1. Grundlagen .....	89
2. Grundformel, Leitlinien und Aufbaufragen .....	91

V. Objektive Zurechnung: Schaffung einer rechtlich missbilligten Gefahr .....	93
1. Erlaubtes Risiko .....	93
2. Risikoverringerung .....	94
VI. Objektive Zurechnung: Realisierung der Gefahr im Erfolg ..	96
1. Grundlagen .....	96
2. Objektive Voraussehbarkeit des Kausalverlaufs und Erfolgseintritts .....	97
3. Schutzzweckzusammenhang .....	100
4. Abgrenzung nach Verantwortungsbereichen: Verantwortungsbereich des Opfers .....	101
5. Abgrenzung nach Verantwortungsbereichen: Insbesondere Verantwortungsbereich Dritter .....	104
§ 14. Subjektiver Tatbestand: Der Vorsatz .....	107
I. Grundlagen .....	108
II. Begriff des Vorsatzes und Vorsatzformen .....	109
1. Begriff .....	109
2. Vorsatzformen .....	109
III. Abgrenzung zwischen Eventualvorsatz und bewusster Fahrlässigkeit .....	112
1. Grundlagen .....	112
2. Abgrenzungstheorien .....	113
3. Fallbearbeitung .....	117
4. Speziell zum Gefährdungsvorsatz .....	118
IV. Gegenstand des Vorsatzes .....	120
V. Zum Wissenselement .....	121
VI. Dolus cumulativus und dolus alternativus .....	122
1. Dolus cumulativus .....	122
2. Dolus alternativus .....	123
VII. Zeitpunkt des Vorsatzes .....	124
§ 15. Der Tatbestandsirrtum und seine Grenzen .....	127
I. Grundlagen .....	127
1. Tatsachenirrtum .....	127
2. Subsumtionsirrtum .....	128
II. Sonderfälle .....	131
1. Irrtum über den Kausalverlauf .....	131
2. Error in persona vel obiecto .....	133
3. Aberratio ictus .....	134
4. Grenzfälle .....	137
5. Die dolus generalis-Fälle .....	139
6. Irrtum über Tatbestandsvarianten .....	143

§ 16. Besondere subjektive Tatbestandsmerkmale .....	144
I. Grundlagen .....	144
II. Zur Vorsatzform bei Absichtsmerkmalen .....	145
III. Sonstige subjektive Tatbestandsmerkmale .....	146

#### **4. Kapitel. Das vollendete vorsätzliche Begehungsdelikt: Die Rechtswidrigkeit**

§ 17. Allgemeine Fragen .....	148
I. Grundlagen .....	148
II. Überblick über die Rechtfertigungsgründe .....	148
III. Konkurrierende Rechtfertigungsgründe in der Fall- bearbeitung .....	150
IV. Strukturen der Rechtfertigungsgründe .....	150
V. Inhalt des subjektiven Rechtfertigungselements .....	151
VI. Handeln in Unkenntnis der Rechtfertigungssituation .....	152
VII. Teilrechtfertigung .....	153
§ 18. Notwehr .....	154
I. Grundlagen .....	155
II. Aufbaufragen .....	155
III. Notwehrlage .....	157
1. Angriff .....	157
2. Gegenwärtigkeit des Angriffs .....	160
3. Rechtswidrigkeit des Angriffs .....	163
IV. Notwehrhandlung .....	164
1. Verteidigung nur gegen Rechtsgüter des Angreifers .....	164
2. Erforderlichkeit der Verteidigungshandlung .....	165
3. Antizipierte Notwehr .....	170
V. Gebotenheit der Notwehr .....	171
1. Grundlagen .....	171
2. Die vier klassischen Fallgruppen .....	172
3. Weitere Fallgruppen .....	182
4. Abwehrprovokation .....	185
VI. Subjektives Rechtfertigungselement .....	186
VII. Nothilfe .....	188
VIII. Sonstiges .....	189
§ 19. Rechtfertigender Notstand .....	190
I. Grundlagen .....	191
II. Aufbaufragen .....	192
III. Notstandslage .....	194
1. Gefahr für irgendein Rechtsgut .....	194
2. Gegenwärtigkeit der Gefahr .....	194
3. Die gerechtfertigt geschaffene Notstandslage .....	197
IV. Notstandshandlung .....	197

V. Interessenabwägung .....	200
1. Abwägung der betroffenen Rechtsgüter nach ihrem abstrakten Rangverhältnis .....	200
2. Abwägung nach dem Grad der drohenden Gefahren .....	201
3. Ausmaß der drohenden Rechtsgutsverletzungen .....	201
4. Weitere Abwägungsfaktoren .....	203
5. Wesentliches Überwiegen .....	204
6. Interessenkollisionen bei demselben Rechtsgutsträger ...	204
7. Falllösungen .....	205
VI. Angemessenheit des Mittels .....	206
1. Grundlagen .....	206
2. Fallgruppen .....	206
VII. Subjektives Rechtfertigungselement .....	211
VIII. Sonstiges .....	211
§ 20. Die zivilrechtlichen Notstände (§§ 904, 228 BGB) .....	212
I. Grundlagen .....	212
II. Der Aggressivnotstand (§ 904 BGB) .....	213
III. Der Defensivnotstand (§ 228 BGB) .....	214
IV. Falllösungen .....	216
§ 21. Die zivilrechtlichen Selbsthilferechte .....	216
I. Das Selbsthilferecht der §§ 229, 230 BGB .....	217
1. Grundlagen und Aufbaufragen .....	217
2. Selbsthilfefolge .....	218
3. Selbsthilfehandlung .....	220
4. Subjektives Rechtfertigungselement .....	222
II. Die Selbsthilferechte des § 859 BGB .....	222
§ 22. Das Recht auf vorläufige Festnahme (§ 127 I 1 StPO) .....	225
I. Grundlagen und Aufbaufragen .....	225
II. Festnahmelage .....	226
1. Betreffen oder Verfolgen auf frischer Tat .....	226
2. Festnahmegrund .....	229
III. Festnahmehandlung .....	229
IV. Subjektives Rechtfertigungselement .....	231
V. Falllösungen .....	231
§ 23. Einwilligung und Einverständnis .....	232
I. Grundlagen .....	233
II. Die rechtfertigende Einwilligung .....	234
1. Grundlagen und Aufbaufragen .....	234
2. Verfügbarkeit des geschützten Rechtsgutes .....	235
3. Verfügungsbefugnis .....	236
4. Einwilligungsfähigkeit .....	236
5. Einwilligungserklärung .....	238
6. Freiheit von Willensmängeln .....	238

7. Subjektives Rechtfertigungselement .....	241
8. Einverständliche Fremdgefährdung .....	241
III. Das tatbestandsausschließende Einverständnis .....	242
1. Willensmängel .....	243
2. Einwilligungsfähigkeit .....	243
3. Einverständniserklärung .....	243
IV. Die mutmaßliche Einwilligung .....	244
1. Grundlagen und Aufbaufragen .....	244
2. Erscheinungsformen .....	245
3. Subsidiarität .....	246
4. Ermittlung des mutmaßlichen Willens .....	247
5. Subjektives Rechtfertigungselement .....	247
V. Die hypothetische Einwilligung .....	248
VI. Geschäftsführung ohne Auftrag (§§ 677 ff. BGB) .....	248

## 5. Kapitel. Das vollendete vorsätzliche Begehungsdelikt: Die Schuld

§ 24. Grundlagen .....	250
I. Schuldprinzip und Schuldbegriff .....	250
II. Schuldfähigkeit .....	251
III. Die Schuldstufe in der Fallbearbeitung .....	253
§ 25. Actio libera in causa .....	254
I. Grundlagen .....	254
II. Die vorsätzliche actio libera in causa .....	255
1. Bei Erfolgsdelikten .....	255
2. Bei verhaltensgebundenen Delikten .....	258
3. Einzelfragen .....	259
III. Die fahrlässige actio libera in causa .....	260
IV. Aufbaufragen .....	262
V. Actio libera in causa und § 21 .....	263
§ 26. Entschuldigender Notstand (§ 35) .....	264
I. Grundlagen und Aufbaufragen .....	265
II. Voraussetzungen (§ 35 I 1) .....	266
1. Notstandslage .....	266
2. Notstandshandlung .....	267
3. Rettungsabsicht .....	267
4. Beispiele .....	268
III. Zumutbarkeit der Gefährhinnahme (§ 35 I 2) .....	269
1. Selbstverursachung der Gefahr .....	269
2. Bestehen eines besonderen Rechtsverhältnisses .....	270
3. Sonstige Fälle .....	271
4. Probleme der Notstandshilfe .....	272
IV. Irrtum (§ 35 II) .....	273
V. Übergesetzlicher entschuldigender Notstand .....	273

§ 27. Notwehrexzess (§ 33) .....	275
I. Grundlagen und Aufbaufragen .....	276
II. Der intensive Notwehrexzess .....	278
III. Der extensive Notwehrexzess .....	281
IV. Asthenische Affekte .....	283
V. Zum bewussten Notwehrexzess .....	283
VI. Verteidigungswille .....	284
VII. Der Putativnotwehrexzess .....	284
§ 28. Weitere Entschuldigungsgründe .....	285
I. Unzumutbarkeit normgemäßen Verhaltens .....	285
II. Glaubens- und Gewissensfreiheit (Art. 4 I GG) .....	286

## 6. Kapitel. Irrtum

§ 29. Grundlagen .....	288
§ 30. Der Erlaubnistatbestandsirrtum .....	289
I. Grundlagen und Aufbaufragen .....	290
II. Die strenge Schuldtheorie .....	293
III. Die eingeschränkten Schuldtheorien .....	294
1. Die Lehre von den negativen Tatbestandsmerkmalen ....	294
2. Die vorsatzunrechtverneinende eingeschränkte Schuldtheorie .....	295
3. Die rechtsfolgenverweisende oder vorsatzschuldverneinende eingeschränkte Schuldtheorie .....	295
4. Stellungnahme .....	296
5. Fahrlässige Begehung .....	297
IV. Falllösungen .....	297
§ 31. Verbotsirrtum .....	299
I. Grundlagen .....	299
II. Fehlen des Unrechtsbewusstseins .....	300
III. Erscheinungsformen des Verbotsirrtums .....	302
IV. Vermeidbarkeit des Verbotsirrtums .....	304
§ 32. Sonstige Irrtümer .....	307
I. Irrtum über Entschuldigungsgründe .....	307
II. Weitere Irrtümer .....	308

## 7. Kapitel. Versuch und Rücktritt

§ 33. Grundlagen .....	310
I. Einführung .....	310
II. Verwirklichungsstufen des Vorsatzdelikts .....	311

§ 34. Der Versuch des Einzeltäters .....	313
I. Aufbaufragen .....	313
II. Zur Vorprüfung .....	315
III. Subjektiver Tatbestand (Tatentschluss) .....	315
1. Endgültiger Tatentschluss .....	315
2. Zur Prüfung in der Fallbearbeitung .....	316
IV. Objektiver Tatbestand (§ 22) .....	318
1. Der Versuchsbeginn – Grundlagen .....	318
2. Beispielhafte Vertiefung .....	319
3. Insbesondere Handlungen im Vorfeld der tatbestandlichen Ausführungshandlung .....	320
4. Der Versuchsbeginn beim Stellen von Fallen und bei Distanzdelikten .....	324
5. Zusammengesetzte Delikte, Qualifikationen und Regelbeispiele .....	327
§ 35. Untauglicher Versuch und Wahndelikt .....	330
I. Untauglicher Versuch .....	330
II. Grob unverständiger und abergläubischer Versuch .....	332
1. Grober Unverstand (§ 23 III) .....	332
2. Abergläubischer Versuch .....	333
III. Wahndelikt .....	333
IV. Irrtümer im Vorfeld des Tatbestandes .....	334
§ 36. Der Versuch: Sonderfälle .....	337
I. Versuchsbeginn bei mittelbarer Täterschaft .....	338
1. Einführung .....	338
2. Meinungsgruppen .....	339
II. Versuchsbeginn bei Mittäterschaft .....	342
III. Versuchsbeginn bei vermeintlicher Mittäterschaft .....	343
IV. Versuchsbeginn beim unechten Unterlassungsdelikt .....	345
V. Sonstige Fälle .....	347
§ 37. Der Rücktritt des Einzeltäters (§ 24 I) .....	348
I. Grundlagen und Aufbaufragen .....	349
1. Grundlagen .....	349
2. Aufbaufragen .....	351
II. Fehlgeschlagener Versuch .....	352
1. Grundlagen .....	352
2. Drei Fallgruppen .....	354
III. Abgrenzung zwischen unbeendetem und beendetem Versuch .....	356
IV. Einzel- oder Gesamtbetrachtungslehre .....	359
1. Grundlagen .....	359
2. Rücktrittsmöglichkeit trotz außertatbestandlicher Zielerreichung .....	363
3. Grenzen der Gesamtbetrachtung .....	366
4. Aufbaufragen in der Fallbearbeitung .....	367

V. Rücktritt vom unbeendeten Versuch (§ 24 I 1 Var. 1) .....	368
1. Aufgabe der weiteren Ausführung der Tat .....	369
2. Merkmal der Freiwilligkeit .....	371
VI. Rücktritt vom beendeten Versuch durch Verhindern der Vollendung (§ 24 I 1 Var. 2) .....	375
1. Grundlagen .....	375
2. Verhindern der Vollendung .....	376
3. Der „halbherzige“ Rücktritt .....	380
4. Der „antizipierte“ Rücktritt .....	381
5. Freiwilligkeit .....	382
VII. Rücktritt vom beendeten Versuch durch ernsthaftes Sich- bemühen (§ 24 I 2) .....	382
1. Grundlagen .....	382
2. Nichtvollendung der Tat ohne Zutun .....	383
3. Sichbemühen .....	384
4. Ernsthaftigkeit des Sichbemühens .....	385
5. Freiwilligkeit .....	387
VIII. Teilrücktritt .....	387
§ 38. Der Rücktritt des Beteiligten (§ 24 II) .....	388
I. Grundlagen und Aufbaufragen .....	389
II. Anwendungsbereich .....	390
1. Keine versuchte (Haupt-)Tat .....	390
2. „Rücktritt“ im Vorbereitungsstadium .....	391
3. Fortwirken des Tatbeitrags bis zur Vollendung der Haupttat .....	392
III. Die Rücktrittsfälle des § 24 II .....	393
1. Verhindern der Vollendung (§ 24 II 1) .....	393
2. Ernsthaftes Bemühen (§ 24 II 2 Var. 1) .....	395
3. Begehung der Tat unabhängig vom früheren Tatbeitrag (§ 24 II 2 Var. 2) .....	395
§ 39. Tätige Reue .....	396

## 8. Kapitel. Täterschaft und Teilnahme

§ 40. Grundlagen .....	398
§ 41. Abgrenzung von Täterschaft und Teilnahme .....	399
I. Tatbestände mit besonderen Täterqualitäten .....	400
II. Abgrenzungstheorien .....	400
1. Überholte Theorien .....	401
2. Tatherrschaftslehre versus gemäßigte subjektive Theorie ..	401
3. Der Streit um die Notwendigkeit einer objektiven Mit- wirkung im Ausführungsstadium der Tat .....	404

§ 42. Unmittelbare Täterschaft (§ 25 I Var. 1) .....	407
I. Alleintäterschaft .....	407
II. Nebentäterschaft .....	407
III. Handeln für einen anderen (§ 14) .....	408
1. Grundlagen .....	408
2. Einzelheiten .....	409
§ 43. Mittelbare Täterschaft (§ 25 I Var. 2) .....	410
I. Grundlagen und Aufbaufragen .....	411
II. Die Fälle des deliktischen Minus beim Werkzeug .....	413
1. Deliktisches Minus auf der Ebene der Tatbestandsmäßigkeit .....	414
2. Deliktisches Minus auf der Ebene der Rechtswidrigkeit .....	418
3. Deliktisches Minus auf der Ebene der Schuld .....	418
III. Die Fälle des „Täters hinter dem Täter“ .....	421
1. Grundlagen .....	421
2. Vermeidbarer Verbotsirrtum beim Werkzeug .....	421
3. Ausübung von Zwang unterhalb der Schwelle des § 35 .....	422
4. Verminderte Schuldfähigkeit .....	423
5. Irrtümer über den konkreten Handlungssinn .....	424
6. Organisationsherrschaft .....	426
IV. Irrtumsfragen .....	429
1. Exzess und error in persona .....	429
2. Irrtümer über das deliktische Minus .....	430
V. Sonstiges und weitere Aufbaufragen .....	432
§ 44. Mittäterschaft (§ 25 II) .....	434
I. Grundlagen .....	435
II. Aufbaufragen .....	436
III. Gemeinsamer Tatentschluss/Tatplan .....	439
1. Verabredung .....	439
2. Abstandnahme vom gemeinsamen Tatentschluss .....	440
3. Exzessfragen .....	442
4. Sukzessive Mittäterschaft .....	446
IV. Gemeinsame Tatausführung .....	448
V. Falllösungen .....	450
VI. Die Fälle der additiven und alternativen Mittäterschaft .....	452
VII. Sonstiges .....	453
§ 45. Teilnahme: Anstiftung (§ 26) und Beihilfe (§ 27) .....	453
I. Grundlagen .....	454
II. Aufbaufragen .....	456
III. Die vorsätzliche rechtswidrige Haupttat .....	458
1. Die limitierte Akzessorietät .....	458
2. Unterscheidung zwischen erfolgreicher und bloß versuchter (erfolgloser) Teilnahme .....	458

IV. Anstiftung (§ 26) .....	459
1. Objektiver Tatbestand: Bestimmen .....	459
2. Bestimmen bei einem schon zur Tat entschlossenen Täter .....	461
3. Subjektiver Tatbestand: Vorsatz .....	464
4. Der error in persona des Haupttäters .....	467
5. Vorsatz zur Begehung einer vollendeten Haupttat .....	470
6. Die problematische Agent-provocateur-Konstellation ...	471
7. Beteiligung an der Anstiftung .....	472
V. Beihilfe (§ 27) .....	473
1. Objektiver Tatbestand: Hilfeleisten .....	473
2. Die Problematik der neutralen Beihilfe .....	477
3. Subjektiver Tatbestand: Vorsatz .....	480
4. Vorsatz zur Begehung einer vollendeten Haupttat .....	482
5. Sukzessive Beihilfe .....	482
VI. Sonstiges zu §§ 26 und 27 .....	483
§ 46. Besondere persönliche Merkmale (§ 28) .....	484
I. Grundlagen .....	484
1. Grundgedanke .....	484
2. Strafraumverschiebung gemäß § 28 I .....	484
3. Tatbestandsverschiebung gemäß § 28 II .....	485
4. Die Beteiligten .....	486
II. Die besonderen persönlichen Merkmale im Einzelnen .....	487
§ 47. Versuch der Beteiligung (§§ 30, 31) .....	489
I. Grundlagen .....	489
II. Die versuchte Anstiftung (§ 30 I) .....	490
1. Grundlagen und Aufbaufragen .....	490
2. Subjektiver Tatbestand: Vorsatz .....	492
3. Objektiver Tatbestand: Unmittelbares Ansetzen .....	494
III. Die Verbrechensverabredung (§ 30 II Var. 3 Alt. 1) .....	495
1. Grundlagen und Aufbaufragen .....	495
2. Tatbestandsmäßigkeit .....	496
IV. Das Sich-Bereiterklären (§ 30 II Var. 1) .....	497
V. Die Annahme des Erbietens (§ 30 II Var. 2) .....	499
VI. Rücktritt (§ 31) .....	500
1. Von der versuchten Anstiftung (§ 31 I Nr. 1) .....	500
2. Von der Bereiterklärung (§ 31 I Nr. 2) .....	501
3. Von der Verbrechensverabredung und der Annahme des Erbietens (§ 31 I Nr. 3) .....	501
4. Freiwilliges und ernsthaftes Bemühen (§ 31 II) .....	501
VII. Konkurrenzfragen .....	502

## 9. Kapitel. Das Unterlassungsdelikt

§ 48. Grundlagen .....	504
I. Echte und unechte Unterlassungsdelikte .....	504
II. Abgrenzung von Tun und Unterlassen .....	506
1. Bedeutung .....	506
2. Abgrenzungskriterien .....	506
3. Abgrenzung bei Fahrlässigkeitsdelikten .....	507
4. Abbruch fremder Rettungsbemühungen .....	508
5. Abbruch eigener Rettungsbemühungen .....	508
§ 49. Das vorsätzliche unechte Unterlassungsdelikt .....	509
I. Grundlagen .....	510
II. Aufbaufragen .....	510
III. Objektiver Tatbestand .....	512
1. Tatbestandsmäßige Situation: Vorliegen des Tatbestandes eines Erfolgsdelikts .....	512
2. Unterlassung einer Verhinderungshandlung trotz Hand- lungsmöglichkeit .....	512
3. (Hypothetische) Kausalität .....	513
4. Objektive Zurechnung .....	518
5. Garantenstellung .....	519
6. Entsprechungsklausel .....	520
IV. Vorsatz .....	521
V. Rechtfertigende Pflichtenkollision .....	522
1. Grundlagen .....	522
2. Probleme der Corona-Pandemie .....	524
VI. Schuld .....	526
1. Unzumutbarkeit normgemäßen Verhaltens .....	526
2. Verbotsirrtum bzw. Gebotsirrtum .....	527
VII. Versuch und Rücktritt .....	528
1. Versuch .....	528
2. Rücktritt .....	529
§ 50. Die Garantenstellungen .....	532
I. Grundlagen .....	533
II. Beschützergaranten .....	534
1. Familiäre Verbundenheit .....	534
2. Enge persönliche Lebensbeziehungen .....	538
3. Gefahrengemeinschaften .....	538
4. Vertrag und tatsächliche Übernahme .....	539
5. Weitere Beschützergaranten, insbesondere Amtsträger ..	540
6. Reichweite der Schutzpflicht .....	541
III. Überwachungsgaranten .....	542
1. Grundlagen .....	542

2. Verantwortlichkeit für Sachen als Gefahrenquellen .....	543
3. Verantwortlichkeit für Personen als Gefahrenquellen ....	548
4. Vorangegangenes gefährdendes Tun (Ingerenz) .....	550
§ 51. Täterschaft und Teilnahme beim Unterlassungsdelikt .....	559
I. Mehrere Unterlassende .....	559
II. Mittelbare Täterschaft .....	560
III. Beteiligung eines Nichtgaranten durch aktives Tun am unechten Unterlassungsdelikt .....	560
IV. Beteiligung eines Garanten durch Unterlassen an einem Begehungsdelikt .....	561
1. Grundlagen .....	561
2. Abgrenzung zwischen Täterschaft und Beihilfe durch Unterlassen .....	563
V. Anstiftung durch Unterlassen .....	567

### 10. Kapitel. Das Fahrlässigkeitsdelikt

§ 52. Das fahrlässige Begehungsdelikt .....	569
I. Grundlagen .....	570
1. Einführung .....	570
2. Erscheinungsformen der Fahrlässigkeit .....	571
II. Aufbaufragen .....	572
III. Objektive Sorgfaltspflichtverletzung .....	574
1. Grundlagen .....	574
2. Sonderwissen und Sonderkönnen .....	575
3. Vertrauensgrundsatz .....	576
4. Übernahmefahrlässigkeit .....	577
IV. Objektive Vorausschbarkeit des Kausalverlaufs und Erfolgseintritts .....	577
V. Pflichtwidrigkeitszusammenhang .....	577
VI. Schutzzweckzusammenhang .....	580
VII. Abgrenzung nach Verantwortungsbereichen .....	582
1. Grundlagen .....	582
2. Verantwortungsbereich des Opfers .....	582
3. Verantwortungsbereich Dritter .....	586
VIII. Rechtswidrigkeit .....	590
1. Rechtfertigungssituationen .....	590
2. Subjektives Rechtfertigungselement .....	591
IX. Schuld .....	592
§ 53. Täterschaft und Teilnahme beim Fahrlässigkeitsdelikt .....	594
I. Der Teilnehmer als möglicher Nebentäter .....	595
II. Fahrlässige Mittäterschaft .....	595

§ 54. Das fahrlässige unechte Unterlassungsdelikt .....	597
I. Aufbaufragen .....	598
II. Fahrlässigkeitskonstellationen .....	599
§ 55. Erfolgsqualifizierte Delikte und andere Vorsatz-Fahrlässigkeits-Kombinationen .....	600
I. Erfolgsqualifizierte Delikte .....	600
II. Andere Vorsatz-Fahrlässigkeits-Kombinationen .....	601

### 11. Kapitel. Konkurrenzlehre

§ 56. Konkurrenzen .....	603
I. Grundlagen .....	603
II. Fallbearbeitung .....	604
III. Handlungseinheit .....	607
1. Eine Handlung im natürlichen Sinn (Willensbetätigung in einem Akt) .....	607
2. Handlungseinheit bei iterativer und sukzessiver Tatbestandsverwirklichung .....	608
3. Rechtliche Handlungseinheit .....	609
IV. Gesetzeskonkurrenz .....	613
1. Grundlagen .....	613
2. Bereich der Handlungseinheit .....	614
3. Bereich der Handlungsmehrheit .....	616
V. Tateinheit (§ 52) .....	617
1. Grundlagen .....	617
2. Speziell zum Prinzip der Verklammerung .....	618
3. Speziell zur natürlichen Handlungseinheit .....	619
VI. Tateinheit (§ 53) .....	621
VII. Beteiligung und Unterlassung .....	622
1. Beteiligung .....	622
2. Unterlassung .....	622
VIII. Zur Tenorierung des Schuldspruchs .....	623
§ 57. Konkurrenzfragen bei tatsächlichen Zweifeln .....	624
I. Grundsatz in dubio pro reo .....	624
II. Fallbearbeitung .....	625
III. Stufenverhältnisse .....	625
IV. Wahlfeststellung .....	627
1. Grundlagen .....	627
2. Gleichartige Wahlfeststellung .....	627
3. Ungleichartige Wahlfeststellung .....	628
V. Postpendenz und Präpendenz .....	630
Stichwortverzeichnis .....	633



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG